



7. Das Buch Obadja

Thema: „Die Unterwerfung Edoms unter Israel“

Grobgliederung: ---

Lernvers: ---

Platz im Kanon: Das Buch ist Teil des Zwölfprophetenbuches.

Der Prophet: Etwa zwölf Personen des Alten Testaments tragen den Namen Obadja. In der jüdischen Tradition wurden Identifizierungen des Verfassers mit verschiedenen dieser Personen vorgeschlagen. Keiner der Vorschläge ist jedoch schlüssig. So ist uns der Verfasser lediglich durch sein Buch bekannt. Der Name Obadja bedeutet „Knecht Jhwhs“.

Edom: Die Edomiter lebten in dem Gebirge südöstlich des Toten Meeres (V. 3 „in hohen Felsenklüften“). – Edom als Israels Brudervolk. Sie gehen auf Esau, den Bruder Jakobs (=Israels) zurück. Trotz dieser engen Verwandtschaft standen die beiden Völker immer wieder in Konflikt zueinander.

Datierung des Buches

V. 10–14 sprechen davon, dass Jerusalem von Feinden erobert und geplündert wurde. Edom beobachtete diesen Einfall, freute sich darüber, half den Feinden Judas und tötete sogar noch die Flüchtlinge.

Zwischen 926 v. Chr. und 586 v. Chr. sind insgesamt fünf Eroberungen Jerusalems berichtet, bei zwei davon wird ein negatives Verhalten der Edomiter explizit erwähnt:

- Zwischen 848 und 841 v. Chr.: Einfall der Philister und Araber zur Zeit des Königs Joram (Amos 1,6; 2Chr 21,8–10.16–17)
- 586 v. Chr.: Nebukadnezar erobert und zerstört Jerusalem (Hes 35,5–6; Ps 137,1.7.8)

Die Erwähnung der „Weggeführten“ in Obadja V. 20 macht das zweite Datum wahrscheinlich. Endgültige Sicherheit kann aber nicht erlangt werden.¹

¹ **Zenger** (in Zenger u. a., Einleitung 2016, 662–663) spricht sich für ein mehrphasiges Wachstum des Buches aus und stellt ein dreiphasiges Modell aus der Forschung vor. **Dillard / Longman** (Introduction, 436–438) sprechen sich für eine Entstehung vor der Zerstörung Edoms durch die Nabatäer aus: entweder nach der Zerstörung Jerusalems oder in der Mitte des 9. Jh.s. **Fabry** (Habakuk / Obadja HThKAT, 382f) geht von einer mehrstufigen Entstehung von spätvorexilischer Zeit bis zur Gesamtradaktion des Zwölfprophetenbuchs aus. **Childs** (Introduction, 414) spricht sich für eine umfangreiche redaktionelle Neugestaltung aus. Fußnote erstellt von Jens Winarske.

Gliederung und Inhalt

(nach LaSor / Hubbard / Bush, Das Alte Testament: Entstehung – Geschichte – Botschaft)

1–14 Weissagung über Edom

1–4 Edoms Untergang angesagt

5–9 Die totale Verwüstung Edoms

10–14 Grund für das Gericht: Gräueltaten gegen den „Bruder“ Juda

15–21 Der Tag des HERRN

15–16 Gericht über die Völker

17–20 Erlösung Judas

21 Die Königsherrschaft Jhwhs

Parallelen zu Jeremia 49

Obadja weist einige Parallelen zu Jer 49 auf. Der Grund dafür ist nicht bekannt. Heute wird oft davon ausgegangen, dass Obadja die Vorlage für den Jeremiatext war oder dass beide Texte auf eine andere, nicht bekannte Quelle zurückgehen. Allerdings handelt es sich nicht um direkte Zitate, sondern um die Wiederverwendung von bestimmtem Material.

Auch in Joel finden sich einige Anklänge an Obadja 10–18. Hier ist der Zusammenhang aber weniger eindeutig als bei Jeremia 49.

Bedeutung für heute

Das Buch predigt nicht einfach Hass gegen Edom. Vielmehr ruft das von seinem Brudervolk schmachvoll verlassene Israel in seiner Not nach Gottes ausgleichender (strafender) Gerechtigkeit. Dennoch kann seine Botschaft auch falsch verstanden werden. Das nachfolgende Jonabuch bildet das entsprechende Korrektiv.

Fragen zur Klausurvorbereitung

- Welches Thema behandelt der Prophet Obadja? Was ist im Blick auf die theologische Einordnung der Botschaft für heute zu beachten? (kurze Antwort genügt)